

Nora hat jetzt ihr eigenes Kinderbettchen

Auch Frau Ledil*) bekam für ihre Kinder finanzielle Unterstützung von der SZ-Stiftung Lichtblick.

Allein mit ihren beiden Kindern und Sorgen fühlte sich Frau Ledil* vor Weihnachten. Sie hatte gerade entbunden und noch kein Kinderbettchen für ihre Jüngste. Auch ein geeigneter Platz zum Wickeln der Kleinen fehlte. Vor allem aber fehlte ihr das Geld, um all diese Sachen in einem Sozialkaufhaus oder einem An- und Verkaufsgeschäft zu besorgen. An einen Einkauf in einem normalen Geschäft hatte die alleinerziehende Mutter angesichts ihrer Misere ohnehin nicht zu denken gewagt. Die Frau bestreitet ihre Ausgaben von Arbeitslosengeld II, Kindergeld und Wohngeld.

Das Einkommen reicht nur für das Nötigste. Das sah auch die Betreuerin der Sozialpädagogischen Familienhilfe des Nieskyer Vereins „Aktiva - Sozialraum Lausitz“ so.

Sie beantragte bei der Stiftung „Lichtblick“ eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 400 Euro. Die Familienhelferin berät die junge Frau in Erziehungs- und Alltagsfragen. Sie hilft bei der Erledigung von Ämtergängen.

Als das Geld eintraf und sie all die fehlenden Sachen besorgen konnte, war Frau Ledil überglücklich. Für sie bedeutet die Unterstützung, ein paar Sorgen weniger zu haben und Weihnachten ein wenig entspannter feiern zu können.

Von Christine Marakanow

*) Name von der Redaktion geändert